

Niederschrift

über die öffentliche Sitzung der Schulverbandsversammlung Dorf-/Stadtprozelten am Dienstag, 30.11.2010 im Besprechungszimmer Nr. 6 im EG der Verwaltungsgemeinschaft Stadtprozelten

Anwesende:

1. Vorsitzender

Herr Georg Veh, Dorfprozelten

2. Vorsitzender

Frau 1. Bürgermeisterin Claudia Kappes, Stadtprozelten

Mitglieder Schulverbandsversammlung

Herr 1. Bürgermeister Dietmar Wolz, Dorfprozelten

Schriftführerin

Frau Melanie Karl

Verwaltung

Herr Gerhard Freund

Gast

Frau Regina Markert

Entschuldigt:

Beginn: 10:00 Uhr

Ende: 11:00 Uhr

Der Vorsitzende eröffnete die Sitzung und stellte die Ordnungsmäßigkeit der Ladung sowie die Beschlussfähigkeit des Gremiums fest.

Einwände zum letzten Sitzungsprotokoll wurden nicht erhoben.

TOP 1 VERABSCHIEDUNG VON VERBANDSRÄTIN REGINA MARKERT

Der Verbandsvorsitzende bedauerte das Ausscheiden von Verbandsrätin Regina Markert aus der Schulverbandsversammlung, bedingt durch den Rückgang der Schülerzahlen.

Er überreichte ihr ein kleines Präsent und bedankte sich ganz herzlich für die gute und stets sachliche und faire Zusammenarbeit.

Verbandsrätin Kappes schloss sich den Worten des Vorsitzenden an – auch als Vertreterin aus dem Stadtrat zeigte sich Frau Markert als optimale Besetzung und Rückenstärkung für die Bürgermeisterin.

TOP 2 SICHERHEITSCHECK - ANTRAG SCHULLEITUNG

Der Vorsitzende gab ein Schreiben der Rektorin der Verbandsschule Dorf-/Stadtprozelten bekannt. In diesem bittet sie die Versammlung, die jährlich vorgeschriebene Sachkundigenprüfung der Schulturnhalle (mit Außensportanlage, Hartplatz) in Auftrag zu geben. Die letzte Prüfung fand 2007 statt.

Sie wies außerdem auf den beschädigten Drahtzaun des Hartplatzes hin, der ein Sicherheitsrisiko darstelle, das unbedingt behoben werden muss.

Nach dem Umbau der Turnhalle und der nunmehr abgeschlossenen Sanierung des Schulgebäudes könnte in diesem Zusammenhang auch das Schulhaus mit Pausenhof durch einen Sachverständigen auf Sicherheit geprüft werden.

Verbandsrätin Kappes wies darauf hin, dass auch die gemeindlichen Bauhöfe, z. B. im Hinblick auf die Sicherheit von Spielplätzen, verpflichtet sind, Sachkundigenprüfungen durchzuführen. Geplant ist, auf Landkreisebene einen Sachkundigen zu bestimmen, der dann auch für die Schule beauftragt werden könnte.

Die im Verbandsgremium vertretenen Bürgermeister werden von ihren Bauhofmitarbeitern informiert, wer zum Sachkundigen bestimmt worden ist und werden dies an den Vorsitzenden weiterleiten.

TOP 3 BERICHT ÜBER DEN VERWENDUNGSNACHWEIS ZUR ENERGETISCHEN SANIERUNG DER VERBANDSSCHULE

Die Schlussrechnung i.H.v. 1.426,069 € übersteigt die Kostenplanung i.H.v. 1.425.260 € nur um **809 €**.

Der Zuschuss i.H.v. 950.000 € wurde gemäß dem Verteilerschlüssel aus dem Jahr 2009 zugeteilt. Er setzt sich folgendermaßen zusammen:

Stadt Stadtprozelten: 413.800,00 €

Gemeinde Dorfprozelten: 536.200,00 €

Öffentliche Sitzung der Schulverbandsvers. Dorf-/Stadtprozelten am 30.11.2010- 3 -

Seitens des Architekten Herrn Fuchs wurde alles gut dokumentiert und vorbildliche Arbeit geleistet.

Nach Rücksprache mit der Regierung konnte die Energetische Sanierung anstandslos und beschwerdefrei abgeschlossen werden.

TOP 4 BERATUNG UND BESCHLUSSFASSUNG BELEGUNG RÄUMLICHKEITEN - KOSTEN

Zur Zeit wird ein Klassenzimmer für verschiedene Kurse genutzt:

| | |
|------------------------|----------|
| Christiane Holzmeister | Chi Gong |
| Moni Schmitt | Joga |

Pro Stunde werden 7,00 € in Rechnung gestellt.

Frau Holzmeister monierte, dass es während der Wintermonate in diesem Zimmer zu kalt sei.

Nach Rücksprache mit dem Hausmeister wird täglich ab ca. 15:00 Uhr die Heizung für das komplette Gebäude abgesenkt. Eine Einzelschaltung ist nur für die Turnhalle möglich, nicht jedoch für einzelne Klassenzimmer. Die Heizung ist nach genauen Normen ausgerichtet, wonach die Zimmertemperatur nie unter 18 Grad fällt.

Nach dieser Ausführung war man sich im Verbandsgremium darüber einig, dass eventuell entstehende Unkosten von den Kursleiterinnen selbst getragen werden müssten.

Auf Vorschlag des Verbandsvorsitzenden soll jedoch zumindest vorerst keine Änderung bei der automatischen Regelung der Heizung vorgenommen werden.

TOP 5 BERATUNG UND BESCHLUSSFASSUNG HAUSHALT 2011

VfW Freund erläuterte den Haushaltsplan mit –satzung in groben Zügen.

Der Vorsitzende ging auf die Umlagenentwicklung und in diesem Zusammenhang auf die Umlage je Schüler ein. Die Umlage pro Schüler betrug

| | |
|------|---------|
| 2009 | 1.430 € |
| 2010 | 1.778 € |
| 2011 | 1.805 € |

| | |
|---|----------------|
| Gliedert man die Umlage 2011 auf: | 1.805 € |
| ./.. abzüglich Tilgung + Zins | 279 € |
| ./.. abzüglich verlängerte Mittagsbetreuung | 135 € |
| ./.. Fahrten verlängerte Mittagsbetreuung | 21 € |
| | <u>1.370 €</u> |

kann man erkennen, dass sie sich im Vergleich zu den Vorjahren kaum verändert hat.

Nach Anfrage von Verbandsrätin Kappes teilte der Vorsitzende mit, dass die Photovoltaikanlage sehr gut läuft. Er informierte das Gremium, dass für 20 Jahre die Vergütung für die Stromerzeugung auf jeden Fall gesichert ist und von der nachfolgenden Verbandsführung darauf zu achten wäre, dass nach diesem Zeitraum die SoDo eine höhere Vergütung an den Verband zu zahlen hat.

Nach kurzer Beratung fasste das Gremium folgenden **Beschluss:**

Die Verbandsversammlung beschließt den Haushaltsplan und die nachstehende Haushaltssatzung:

Haushaltssatzung

des Schulverbandes Dorfprozelten-Stadtprozelten
Landkreis Miltenberg
für das Haushaltsjahr 2011

Auf Grund der Art 9 des Bayerischen Schulfinanzierungsgesetzes – BaySchFG-, Art. 40 Abs. 1 KommZG und Art. 63 ff der Gemeindeordnung (GO) erlässt der Schulverband folgende Haushaltssatzung:

§ 1

Der als Anlage beigefügte Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2011 wird hiermit festgesetzt; er schließt

im **Verwaltungshaushalt** in den Einnahmen und Ausgaben mit
227.100,00 €

und

im **Vermögenshaushalt** in den Einnahmen und Ausgaben mit
30.000,00 €

ab.

§ 2

Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen sind nicht vorgesehen.

§ 3

Verpflichtungsermächtigungen im Vermögenshaushalt werden nicht festgesetzt.

§ 4

Schulverbandsumlage

1. Der durch sonstige Einnahmen nicht gedeckte Bedarf (Umlagesoll) zur Finanzierung von Ausgaben im Verwaltungshaushalt, wird für das Haushaltsjahr 2011 auf 187.800 € festgesetzt und nach der Zahl der Verbandsschüler auf die Mitglieder des Schulverbandes umgelegt (Verwaltungsumlage).
2. Für die Berechnung der Schulverbandsumlage wird die maßgebende Schülerzahl nach dem Stand vom 01. Oktober 2010 auf 104 Verbandsschüler festgesetzt.
3. Die Verwaltungsumlage wird je Verbandsschüler auf 1.805,77 € festgesetzt.
4. Der durch sonstige Einnahmen nicht gedeckte Bedarf (Umlagesoll) zur Finanzierung von Ausgaben im Vermögenshaushalt, wird für das Haushaltsjahr 2011 auf 10.000 € festgesetzt und nach der Zahl der Verbandsschüler auf die Mitglieder des Schulverbandes umgelegt (Investitionsumlage).
5. Der Berechnung der Investitionsumlage wird die Schülerzahl nach dem 01. Oktober 2010 mit insgesamt 104 Verbandsschülern zu Grunde gelegt.
6. Die Investitionsumlage wird je Verbandsschüler auf 96,15 € festgesetzt.

§ 5

Der Höchstbetrag der Kassenkredite zur rechtzeitigen Leistung von Ausgaben nach dem Haushaltsplan wird auf 50.000 € festgesetzt.

§ 6

Weitere Festsetzungen werden nicht vorgenommen.

§ 7

Diese Haushaltsatzung tritt mit dem 1. Januar 2011 in Kraft.

Abstimmungsergebnis:

| <u>Mitglieder</u> | | Abstimmungsergebnis: | |
|--------------------------|-----------------------------|----------------------|---------------------|
| Gesamtzahl: | Anwesend u. stimmberechtigt | für den Beschluss | gegen den Beschluss |
| 3 | 3 | 3 | 0 |

TOP 6 REINIGUNGSFIRMA DORFNER

Die Reinigungsfirma Dorfner ist seit Jahren in der Verbandsschule tätig. Der Vorsitzende informierte die Verbandsversammlung darüber, dass ihm von Seiten des Hausmeisters in letzter Zeit vermehrt Klagen herangetragen werden.

Durch den ständigen Personalwechsel ist der Hausmeister gezwungen immer wieder Arbeitsgruppen neu einzuteilen. Dadurch, dass dem Personal kein Ansprechpartner zur Verfügung steht, fehlt es auch an klaren Einweisungen.

Mit dem Hausmeister habe er nunmehr vereinbart, dass dieser die Situation in den nächsten beiden Monaten beobachten soll. Danach wird die Firma Dorfner aufgefordert, genaue Ansprechpartner mitzuteilen, ansonsten wird es unumgänglich sein einen neuen Partner zu suchen.

TOP 7 SONSTIGES - SCHULBUS

Mit der Firma AURO besteht ein Beförderungsvertrag, der alle drei Jahre verlängert bzw. angepasst wird.

Die Tagespauschale hat sich in diesem Jahr von 150 € auf 159 € erhöht (= 6 %). Grundsätzlich habe sich am Umfang der Fahrten kaum etwas geändert. Auch die Anzahl der Kinder ist ziemlich konstant.

Der Verbandsvorsitzende monierte, dass ohne Erläuterungen bzw. Gespräche seitens der Firma AURO diese Erhöhung vollzogen wurde.

Von Verbandsrätin Kappes und auch Verbandsrat Wolz wurde angeregt, ein Anschreiben an die Firma AURO zu geben mit der Bitte um Erläuterung der Preissteigerung.

Außerdem solle bei der anstehenden Vertragsverlängerung ein neuer Passus aufgenommen werden, wonach Erhöhungen von mehr als 3 % nur nach vorheriger Absprache oder schriftlicher Mitteilung mit Begründung der Preissteigerung wirksam werden.

Zum Abschluss der Sitzung bedankte sich der Vorsitzende beim Gremium für die reibungslose und gute Zusammenarbeit.

Ebenfalls wies er auf die vorbildliche Zusammenarbeit mit der VGem. hin und dankte dem Geschäftsstellenleiter der VGem. für seine Unterstützung beim Durchführen von Maßnahmen.

Die stellvertr. Verbandsvorsitzende bedankte sich ihrerseits beim Verbandsvorsitzenden für dessen anerkanntswerte Arbeit zum Wohle beider Mitgliedsgemeinden.

.....
V e h, 1. Vorsitzender

.....
K a r l, Schriftführerin